

Das Projekt und der Photograph



A photo documentation about Islam in Europe which includes the Islamic architecture (contemporary and historical mosques) and portraits of Muslims. The aim of the project is to show the diversity of Islamic expressions and how Islam is interpreted in the physical space by European Muslims.

Ahmed Krausen is freelance photographer based in Copenhagen, Denmark. He has worked successfully for over a decade as a professional photographer whose source of artistic inspiration is the physical manifestations of Islam in Europe. The artistic angle has been inspired by his position as a European Muslim convert. Therefore, starting in 1997, Ahmed began his photographic project "Islam in Europe".

Ahmed Krausen is associated partner of the exhibition project "Islam it's also our history" Fourteen centuries of relations between Europe and the Muslim World at Bruxelles based Museum of Europe. This project is in cooperation with Tempora/Musée de l'Europe and The European Union.

Universität Tübingen
Zentrum für Islamische Theologie (ZITH)
Rümelinstraße 27 · 72070 Tübingen
Telefon: +49 7071 29-75390
www.uni-tuebingen.de/de/36716



ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE (ZITH)

Moscheen in Europa – Europäische Moscheen?!

17. Juni bis 31. Juli 2014

Bonatzbau der Universitätsbibliothek

Moscheen in Europa oder Europäische Moscheen?

„Alle Religionen seiend gleich und guht, wan nuhr die Leute, so sie profesieren, erliche Leute seindt; und wen türken und heiden kämen und wolten das Lande pöblieren (bevölkern), so wollen wier sie Mosqueen und Kirchen bauen“

Friedrich II. (1712-1786)

Europa ist ein neues Zuhause für die muslimische Bevölkerung, aber auch zugleich ein altes. Denn es gibt muslimische Minderheiten in Europa, die schon seit Jahrhunderten in Europa leben. Ihre Identität drückt sich z.B. in der Gestaltung von Moscheen, Kleidungen und Friedhöfen aus. In der Geschichte Europas prägten Moscheen das Stadtbild von Cordoba, Sarajevo und Budapest – um nur einige zu nennen.

Die muslimische Gemeinschaft in Europa besteht aus der Vielfalt unter anderem in Bezug auf ethnische Zugehörigkeit, kulturellen Hintergrund und/oder die neuen Muslime. Mit anderen Worten, Muslime in Europa sind dabei, den Islam in einem europäischen Kontext auszuleben. Wenn Muslime ihre Gebetsräume in Hinterhöfen unterhalten, fallen sie nicht auf. Viele Muslime empfinden dies aber als unwürdig für eine Weltreligion wie den Islam.



Folglich gibt es seit einigen Jahren muslimische Gebetsräume, die Ausdruck eines neuen Selbstbewusstseins darstellen. Damit sind Moscheen ein Blickfang, ein neues Wahrzeichen für viele Städte, aber auch Brennpunkte für politische Diskussionen.

Moscheen mit einer innovativen Architektur bereichern ihr Umfeld städtebaulich und sind oft Begegnungsstätte für Menschen unterschiedlicher religiöser Orientierung. Diese bislang wenig bekannten religiösen Bauwerke werden durch ausgewählte Beispiele im Rahmen der Ausstellung thematisiert. Hinzu kommen auch Gesichter, muslimische Gesichter, die es dem Betrachter erlauben, den Personen hinter den Bildern näher zu kommen, sich damit ein eigenes Bild vom muslimischen Leben in Europa zu machen und so der Alltagsreligiosität ein Stück näher zu kommen. Die Bilder der Architektur fokussieren auf alten und neuen Moscheen in verschiedenen europäischen Ländern und zeigen, wie sie sich an die lokale Architektur anpassen oder im Kontrast zu ihr stehen.

Vernissage

17. Juni 2014, 18.00 Uhr

18.00 Uhr Begrüßung und Begleitung durch das Programm

Dr. Ismail H. Yavuzcan
ZITH

Begrüßungsworte

Dr. Marianne Dörr
Direktorin der Universitätsbibliothek

Prof. Dr. Erdal Toprakyan
Leiter des Zentrums für Islamische
Theologie an der Universität Tübingen

Mustafa Türker Ari
Generalkonsul der Türkei in Stuttgart
(angefragt)

Ahmed Krausen
Fotograf

19.00 Uhr Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung

Dauer der Ausstellung

17.6. - 31.7.2014

Ausstellungsort

Bonatzbau der Universitätsbibliothek
Tübingen, Wilhelmstr. 32, 72074 Tübingen